



HALLOWEEN

History and Tradition of the Pumpkin
HALLOWEEN - Geschichte und die Kürbistradition.
von Peter Jacobi

The Celtic Festival of Samhain was the origin of Halloween. It was celebrated in the regions of today's Great Britain, Ireland and Northern France more than 2,000 years ago. In these places the new year started on November 1st, on the eve of which Samhain, the Celtic God of Death was honored. The ceremony signified the beginning of cold, darkness and decay. This was also connected with the death of man. The Celts believed that during this night Samhain permitted the souls of the dead to return to their earthly remains.

During the night the druids - the priests and wise men of the Celts - commanded the people to extinguish their fires. Following this the druids lit a great bonfire of oak branches, which they declared holy. They burnt animals, the harvest and sometimes even humans as a sacrifice. Each family then lit their own fire place with fire from the bonfire. During the ceremonies the people sometimes wore costumes with headdresses symbolizing animals. They made predictions for the coming year from the remains of the animals.

In 43 B.C. the Romans conquered the Celts and ruled Great Britain. During this time two Roman festivals were celebrated together with the Celtic Samhain festival, the one, "Ferialia", honoring the dead, the other honoring Pomona, the Roman goddess of fruits and flowers. This may be the reason that apples are also a part of Halloween. After Christianity had been introduced and the Christians celebrated the New Year on January 1st, the holiday "All Saints' Day" on November 1st was introduced in the 9th century. Later they added another holiday on November 2nd, to honor the dead "All Souls' Day". The particular customs of Halloween, celebrated on October 31, developed in the

Das keltische Fest des Samhain bildet den Ursprung des Halloween Festes. Es wurde bereits vor über 2.000 Jahren in den Regionen des heutigen Großbritannien, Irlands und Nordfrankreichs zelebriert. Dort begann das neue Jahr jeweils am 1. November. Am Vortag wurde Samhain, der keltische Totengott geehrt. Die Feier thematisierte den Beginn von Kälte, Dunkelheit und Verfall. Automatisch wurde dies mit dem menschlichen Tode verbunden. Die Kelten glaubten, dass Samhain den Seelen der Toten erlaubte, an diesem Abend in ihre sterblichen Hüllen zurückzukehren.

Während des Abends ordneten die Druiden - die Priester und Gelehrten der Kelten - an, die Leute sollten die Feuer ihrer Feuerstelle löschen. Sodann entzündeten die Druiden ein großes Freudenfeuer aus Eichenästen, die sie für heilig erklärten. Sie verbrannten Tiere, die Ernte und manchmal sogar Menschen als Opfer. Jede Familie zündete dann ihre Feuerstelle mit dem Feuer des Freudenfeuers wieder an. Während der Feierlichkeiten trugen die Leute manchmal Kostüme aus Tierköpfen und Tierhäuten. Aus der Asche und den Überresten der Tiere wurde die Zukunft für das kommende Jahr vorhergesagt.

Im Jahre 43 v. Chr. besiegte die Römer die Kelten und herrschten dort, wo heute Großbritannien liegt. Während dieser Zeit wurden zwei römische Feste im Herbst mit dem keltischen Fest des Samhain verbunden. Das eine Fest, "Ferialia", (auch Parentalia genannt) ehrte die Toten. Das andere Fest ehrte Pomona, die römische Göttin der Baumfrüchte und des Obstsegens. Die Verbindung des Halloween Fes-

various tribes of the Celts (Ireland, Wales, England).

A widespread tradition is the Halloween pumpkin, based on an Irish legend. According to this, long time ago, there once lived a very miserly man named "Stingy Jack". At a Halloween night Jack treated the devil to a drink. He persuaded the devil to transform himself into a gold coin, so that he didn't be able to pay the bartender. As soon as the devil had transformed himself, Jack put the coin into his pocket. The devil was unable to change back because Jack had a silver cross in his pocket, which deprived him of his evil powers. Jack made the devil promise him never to demand his soul. Jack died after a long and sinful life. At the gate to Heaven he was refused entry (no wonder!), so he tried his luck in hell. They didn't admit him either because of the promise he had exacted from the devil. The devil furiously threw a piece of glowing coal after Jack, who in a split second hollowed out a turnip and put the coal in it in order to light his way. Ever since Jack has been wandering through the darkness as a lost soul holding the lantern.

The legend spread to England and Scotland. The people there believed that a lantern made like this and lit, (Jack-o'-Lantern) protected them from Jack and other restless spirits wandering around on the eve of Halloween. Bizarre faces were cut into these hollowed out turnips to chase away the ghosts, and at Halloween each house sported an illuminated "Jack-o'-Lantern" at the front door.

When in the 19th century the Irish and Scots immigrated to America they took the tradition of Halloween with them. Later they discovered that pumpkins were especially well suited to make Jack-o'-Lanterns and they started using these instead of turnips. The tradition spread all over the country and is still preserved to this day. Nowadays most people don't believe in ghosts or witches any

tes mit Äpfeln kommt wahrscheinlich von diesem Fest. Nachdem das Christentum Einzug gehalten hatte und die Christen Neujahr am 1. Januar feiern, wurde im 9. Jahrhundert "Allerheiligen" am 1. November eingeführt. Später fand zusätzlich die Ehrung der Toten am 2. November statt ("Allerseelen"). Die einzelnen Bräuche des Halloween Festes am 31. Oktober entwickelten sich dann in den verschiedenen Gruppen der Kelten (Irland, Wales, England).

Ein weit verbreiteter Brauch ist der Halloween-Kürbis. Diesem Brauch liegt eine irische Legende zugrunde. Danach lebte vor langer Zeit ein Geiziger namens "Stingy Jack". An einem Halloween Abend lud Jack den Teufel auf einen Drink ein. Er überredete den Teufel, sich selbst in eine Goldmünze zu verwandeln, so dass er den Barkeeper bezahlen konnte. Sobald sich der Teufel verwandelt hatte, steckte Jack die Münze in seine Tasche. Der Teufel konnte sich nicht zurückverwandeln, da Jack ein silbernes Kreuz in der Tasche hatte, das dem Teufel seine bösen Kräfte raubte. Jack brachte den Teufel dazu, ihm zu versprechen, dass er nie seine Seele anfordern würde. Nach einem langen und sündenvollen Leben starb Jack. Von der Himmelstür wurde er (wen wundert es??) fortgeschickt; so machte er sich auf den Weg zur Hölle. Dort wurde er auch nicht eingelassen aufgrund des vom Teufel verlangten Versprechen. Der Teufel warf ärgerlich ein Stück glühender Kohlen hinter Jack her; der höhnte sich blitzschnell eine Rübe aus und legte die Kohle hinein um mit dieser Laterne den Weg zu beleuchten. Seitdem wandert Jack durch die Dunkelheit als verlorene Seele und hält die Laterne vor sich.

Die Legende breitete sich nach England und Schottland aus. Dort glaubten die Leute, dass eine erleuchtete Laterne dieser Form ("Jack-o'-Lantern") sie vor Jack und anderen ruhelosen Geistern, die am Abend des Halloween auf der Erde umherirrten, beschützte. In die ausgehöhlten Rüben wurden groteske Gesichter ge-

longer, however, these supernatural characters are still the symbols of Halloween. That's why ghost, spectre, witch and devil costumes are the ones mostly worn at Halloween par-

schnitzt, um die Geister fortzujagen und jedes Haus hatte eine erleuchtete "Jack-o'-Lantern" in der Halloween Nacht an der Vordertür.

Als im 19. Jahrhundert die Iren und Schotten nach Amerika auswanderten, brachten sie die Tradition des Halloween Festes mit sich. Sie entdeckten später, dass sich Kürbisse besonders gut eignen zum Herstellen von "Jack-o'-Lantern" und begannen, diese anstelle von Rüben zu benutzen. Die Tradition breitete sich über das ganze Land aus und hat sich bis heute gehalten. Heutzutage glauben die meisten Leute nicht mehr an Geister und Hexen, dennoch bleiben diese übernatürlichen Gestalten die Symbole des Halloween Festes. Damit sind heute Geister, Gespenster, Hexen und der Teufel die üblichen Kostümierungen einer Halloween Party.